

Sauerländischer Gebirgsverein

Abteilung Dortmund-Aplerbeck

www.sgv-aplerbeck.de



„Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist schön“

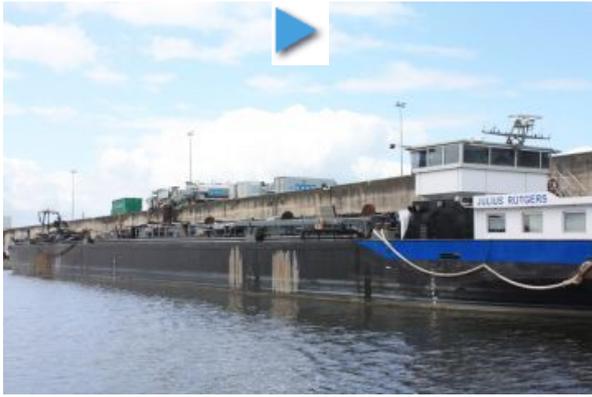


Es muss ja nicht immer gleich die Karibik sein bei 30 Grad, es reicht auch der Duisburger Binnenhafen mit 13 Grad. Also auf zum "Vater Rhein" für uns 21 Mitglieder (plus 2 Gäste) des SGV Dortmund-Aplerbeck am Pfingstsonntag, den 15.5.2016, um dort "in See zu stechen“.

Aber erst einmal verschafften wir uns das nötige Grundwissen bei einer Führung im Binnenschiffahrtsmuseum, einem schönen ehemaligen Schwimmbad aus der Jugendstilzeit. Was für Schiffe sind die alten Römer oder Wikinger damals gefahren (man staunt, was die schon alles "technisch" drauf hatten)? Was versteht man unter Treideln? Wann kamen die ersten Dampfschiffe auf den Rhein? All diese Fragen wurden uns vorzüglich beantwortet.



Natürlich war die Zeit hierfür viel zu kurz, aber wir mussten ja weiter zum Höhepunkt des Tages, der Hafenrundfahrt durch den größten Binnenhafen Europas. Zuerst wärmten wir uns unter Deck mit heißen Getränken auf, denn die Eisheiligen machten wirklich ihren Namen alle Ehre. Dann hatte aber die Sonne ein Einsehen und es war uns sogar ein Sonnenbad (wenn auch nur ein relativ kurzes) auf Deck vergönnt.



An der Ruhrorter Schifferbörse war dann nach knapp 2 Stunden unsere "Kreuzfahrt" zu Ende, denn wir wollten noch etwas die Uferpromenade entlang schlendern und dabei die Sicht über den Rhein genießen. Am alten Raddampfer "Oscar Huber" und "Schimanskys" Stammkneipe vorbei ging es zurück zu unseren PKW's und dann weiter zum Duisburger Innenhafen, denn den mussten wir uns natürlich noch anschauen. Zielstrebig "steuerten" wir zu Fuß über die Buckelbrücke, entlang den Gärten der Erinnerung mit ihrer Synagoge dort zu unserem Einkehrziel, dem Hafenrestaurant in der ehemaligen Wehrhahnmühle.



Und da erwartete uns noch eine tolle Überraschung. Ein Shanty-Chor machte mit "Rolling home" oder "Nimm mich mit Kapitän auf die Reise" und vielen anderen Liedern ordentlich Stimmung, so dass uns der Abschied aus diesem Lokal nachher sehr schwer fiel. Ein wunderschöner Abschluss für mich (und ich glaube für uns alle) dieses ereignisreichen Tages.

Text: Wolfgang Winter
Fotos: Ulrich Heinzl
Gestaltung: Michael Penzel